

Abteilung 1 - Dienstbesprechung

PROTOKOLL

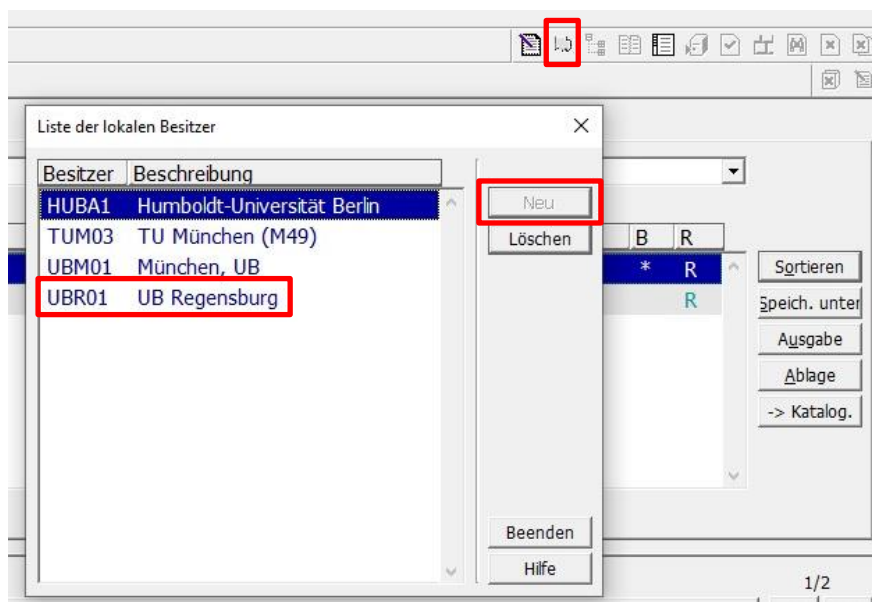
29.10.2024 (ZOOM)

9.15 – 10:10 UHR

SITZUNGSLEITUNG	Fr. Dr. Schweikl
PROTOKOLLFÜHRERIN	Fr. Lanzl
TEILNEHMER	Fachbereichsbibliothekar:innen, Fr. Bayer, Hr. Moder, Fr. Zierhut, Fr. Zwicknagl

TAGESORDNUNGSPUNKTE	ZU ERLEDIGEN DURCH
Personal <ul style="list-style-type: none">Fr. Schweikl begrüßt Fr. Kovalenko, die am 1.10.2024 ihren Dienst bei uns angetreten hat. Ihr Arbeitsplatz ist im Büro von Herrn Iberl. Sie übernimmt die Aufgaben von Fr. Posl (Fachbereiche Romanistik, AVL, AVS), wird stundenweise an der Info mitarbeiten und bei Bedarf Fr. Werb in der Katalog-Ausbildung unterstützen.Für den zweiten praktischen Ausbildungsabschnitt sind Fr. Anna-Maria Schuster und Hr. Nico Ertl seit 1. Oktober zurück.Auch Hr. König-Steinbach ist stundenweise wieder aus der Elternzeit zurück.	

FOLIO <ul style="list-style-type: none">Erste Testmigration<p>Die erste Testmigration der Daten der UB Regensburg läuft aktuell. Vorab liefen Qualitätsskripte, durch die einige Fehler sichtbar wurden, die nun bereinigt werden müssen. Frau Bayer dankt dem Korrektur- und dem Zeitschriftenteam, die sich um diese Datenbereinigung kümmern (z. B. Lokaldaten ohne B3Kat-Verknüpfung). Frau Bayer bittet die Fachbereichsbibliothekare zukünftig auf den richtigen Besitznachweis in Aleph zu achten. Ein Sternchen und die Anzeige „Lokalsystem Regensburg“ bedeuten nicht automatisch, dass auch ein Besitznachweis an diesem Titel hängt, auch wenn unter „Lokalsystem Regensburg“ UB-Signaturen stehen. Der Besitznachweis ist nur sichtbar über „Lokalen Besitzer ansehen“ und im Reiter Katalogkarte, wenn dort „UBR01“ aufgeführt ist.</p>	
---	--



Es ist wichtig, dass die Lokaldaten und die Daten im Verbund übereinstimmen. Auch beim Aussondern muss darauf geachtet werden, dass der Besitznachweis in Aleph gelöscht wird. Für die Anzeige in VuFind sind korrekte Besitznachweise sehr wichtig, da der Katalog alle Titel aus dem B3Kat umfasst und die Titel der UB durch den Besitznachweise höher gerankt und weiter oben angezeigt werden.

Frau Bayer bittet die Fachbereichsbibliothekare, das Zeitschriftenteam zu informieren, wenn Zeitschriften umsigniert oder ausgesondert werden. Wenn Aussonderungs- oder Listen zum Umsignieren erstellt werden, die von Mitarbeitenden der Abt. 2 oder 3 bearbeitet werden sollen, muss darauf geachtet werden, dass keine Zeitschriften enthalten sind.

[Tipps dafür wurden im Nachgang am 7.11. per Mail verschickt, Betreff „Zeitschriften-Umsignierungen“:

Das Zeitschriftenteam gibt deshalb folgende Information zur Identifizierung von Zeitschriftenbänden weiter:

Bei der Vorbereitung von Aussonderungen/Umsignierungen kann es helfen, in die Titellisten auch die ZDB-Nr. aufzunehmen. Anhand dieser können in der Regel auch Zeitschriften identifiziert werden, die keine Zeitschriftensignatur tragen. (Vorsicht: Zum Teil sind auch bei Titeln aus monographischen Reihen ZDB-Nr. erfasst).

Während des Umsignierens kann aus der Buchdatenanzeige heraus über "Titel anzeigen" die Einzeltrefferanzeige geöffnet werden. Ein Zeitschriftenband ist hier sofort anhand der stark verkürzten Titelaufnahme, dem sog. Bandsatz, zu erkennen. Dieser enthält in den meisten Fällen nur Angaben zur Zählung und der Grundsignatur des vorliegenden Zeitschriftenbandes. Im Gegensatz dazu enthält die Einzeltrefferanzeige bei monographischen Titeln eine deutlich längere Titelaufnahme mit den vollständigen bibliographischen Daten des Buches. (Ausnahme: Bei Bindeeinheiten öffnet sich zunächst eine Übersicht der in der Bindeeinheit enthaltenen Titel. Zeitschriftenbände sind dort anhand der Angaben zur Zählung erkennbar. Über das Buchsymbol lässt sich dann die zugehörige Einzeltrefferanzeige öffnen).

Sofern Zeitschriftenbände ausgesondert/umsigniert werden, melden Sie dies bitte an das Zeitschriftenteam, damit die nötigen Änderungen in der ZDB gemacht werden können.

Bitte schicken Sie umsignierte Bände direkt im Anschluss weiter zum Bekleben, damit diese zeitnah beklebt und an den neuen Standort gebracht werden können.].

Einzeltrefferanzeige








OPAC-Anzeige

Standard Kategorie MAB ISBD

Kategorie	Inhalt
Katalognr	5784579
Herkunft.0001	BVBe
Katalognr der UEG.0001	3106283
Zaehlfeld1.0001	1
Bandangabe VF.0001	1. 1936
Aufnahmedatum	09.09.2016
Aenderungsdatum	16.03.2022
Bandkennzeichen	B
GrundSign.0001	WV 05/NA 2895
D01Sig.0001	650/ND 7720 R918

Titel anzeigen

Kurzanzeige

			Zeitschrift für Medienwissenschaft/24. 2021 = 2021,1
2		Degelling, Jasmin -[Herausgeber]	Medien der Sorge Bielefeld transcript [2021]
3		25	Zeitschrift für Medienwissenschaft/25. 2021 = 2021,2
4		Hanke, Christine -[Herausgeber]	Spielen Bielefeld transcript 2021
5		26	Zeitschrift für Medienwissenschaft/26. 2022 = 2022,1
6		Alkin, Ömer -[Herausgeber]	X Kein Lagebericht Bielefeld transcript 2022
7		27	Zeitschrift für Medienwissenschaft/27. 2022 = 2022,2

Anzahl Treffer 8 Anzeigemenge 15 Suche ab 1 Anzeige von 1 bis 8

Beenden

Einzelreferanzeige

OPAC-Anzeige

Standard **Kategorie** MAB ISBD

Kategorie	Inhalt
Katalognr	4857720
Herkunft.0001	BVB
BVB-ID.0001	BV037612587
Sonst beteil Person.0001	[662058]Beyer, Andreas -[Herausgeber]
Sonst beteil Person.0002	[1705327]Lohoff, Markus -[Herausgeber]
Hauptsachtitel.0001	Bild und Erkenntnis
Zusatz HST.0001	Formen und Funktionen des Bildes in Wissenschaft und Technik
Verfasserangabe	Andreas Beyer, Markus Lohoff (Hrsg.)
Erscheinungsort.0001	München ; Berlin
Verlag.0001	Deutscher Kunstverlag
ISBN.0001	3-422-06463-X
Erscheinungsort.0002	Aachen
Verlag.0002	RWTH
Erscheinungsjahr.0001	[2005]
Ersch.jahr AF	2004
Kollationsvermerk	559 Seiten
Illustrationen.0001	Illustrationen, Diagramme
Begleitmaterial	1 CD-ROM (12 cm)
Aufnahmedatum	25.11.2011
Aenderungdatum	13.11.2019
Sprache	ger
Ersch.form	m
Art des Werkes	S
OCNprim.0001	181435779
RDA_Kennz.0001	RDA-Aufnahme
InhaltsTyp.0001	bt
InhaltsTyp.0002	sti
MedTyp.0001	n
DatTraeg.0001	nc
InhaltErw.0001	Aufsatzsammlung
Kz_Bearb_I.0002	DE-612
Kz_Bearb_I.0003	DE-355
Format	23 cm
EDVadress.0001	Info: Inhaltsverzeichnis

Bagdsatz erfassen **Sammelbuchdatenaufnahme** **Buchdatenaufnahme**

Frau Bayer weist auch noch einmal darauf hin, dass Titel mit Erscheinungsjahr vor 1900 nicht ausgesondert werden dürfen.

- **Schulungen für Fachbereichsbibliothekare**

Die Planungen für die Schulungen für Fachbereichsbibliothekare laufen. Sowohl für den Bereich Medienbearbeitung/Erwerbung (Fr. Bayer) als auch Benutzung/Ausleihe (Fr. Riedhammer). Die Schulungen finden voraussichtlich ab Januar 2025 statt.

- **Leihverkehr/Fernleihe**

Für den Umstieg müssen alle Titel in ihrer Heimatbibliothek sein. D. h. auf den Nutzerkonten der UB dürfen keine Bücher der OTH-Bibliothek, Staatlichen Bibliothek oder Fernleihbücher verbucht sein. Dazu werden die Ausleihfunktionen nach und nach angepasst, z. B. sind ab einem bestimmten Zeitpunkt keine Verlängerungen und Vormerkungen mehr möglich.

Die Ausleihdaten der UB-Bestände können migriert werden. Es wird lediglich einen voraussichtlich zweiwöchigen Freeze geben, währenddessen keine Rückgabe und Ausleihe möglich sein werden. Die Leihfrist der zu diesem Zeitpunkt entliehenen Medien wird entsprechend angepasst.

Informationen zur Fernleihe folgen, sobald das Verfahren endgültig festgelegt wurde.

Erwerbung

- **SB-Mittel (E-Mail von Fr. Meindl vom 24.10.2024)**

Falls Sie für Ihr Fach noch SB-Mittel zum eiligen Ausgeben haben, könnten Sie diese ggf. auch für Zeitschriften-Rechnungen verwenden. Die Rechnungen werden dann beim Bezahlen umgebucht und aus SB23 (ggf. auch SB24) bezahlt statt dem verplanten (Normal-)Etat.

Bitte Andrea.Meindl@ur.de Bescheid geben, falls Sie möchten, dass die aktuell einlaufenden Zeitschriften-Rechnungen dieses Jahr aus SB-Mitteln bezahlt werden.

Für das nächste Jahr sind die Zeitschriften dann wieder auf dem Normaletat verplant.

Bitte beachten: manchmal sind Studienbeiträge zweckgebunden. Bitte prüfen Sie daher vorher, ob "Ihre" Studienbeiträge auch für Zeitschriften-Rechnungen ausgegeben werden dürfen.

- **Siemens-Mittel**

Die UB bekommt wieder Siemens-Mittel in gleicher Höhe und für die gleiche Verwendung wie in den Vorjahren. Sobald die Mittel überwiesen wurden, stehen Sie im EC zur Verfügung und können bis Ende August 2025 ausgegeben werden.

Lesesäle

- **Spinde**

Die bisherige Beschränkung, dass nur Studierende die Spinde nutzen dürfen, wird aufgehoben, da es inzwischen UR-Mitarbeitende gibt, die ihr Büro z. B. in der Bajuwarenstraße haben, aber trotzdem gelegentlich die Lesesäle nutzen und da durch die Jacken- und Taschenregelung ausreichend Spinde vorhanden sind. Zukünftig kann jeder die Spinde nutzen. Die Umstellung in SISIS erfolgt noch.

Zusätzlich wird überlegt, ob die Tagesspinde abgeschafft und alle Spinde auf eine mehrwöchige Leihfrist umgestellt werden sollen.

- **Tischhandapparate**

Im Rahmen der Entbürokratisierungsoffensive wurden UB und RZ vom Präsidenten gebeten, bis Jahresende 2-3 entsprechende Maßnahmen zu melden. Neben einer Meldung im Bereich Open Access und der Änderung, dass Fernleihscheine nicht mehr abgezeichnet werden, sollen die Formulare für Tischhandapparate überarbeitet und verschlankt werden. Aktuell brauchen Studierende, die einen Tisch reservieren möchten, eine Unterschrift des Prüfers und des Fachreferenten und eine Bestätigung des Prüfungsamts. In einer kleinen Gruppe soll das zukünftige Vorgehen besprochen werden.

Umgang mit potenziell schadstoffbelasteten historischen Beständen (Bestände vor EJ 1900)

- In vergangenen Jahrhunderten wurden in der Buchherstellung Pigmente mit teilweise gesundheitsschädlichen Substanzen verwendet (z. B. im 19. Jahrhundert insbesondere Arsen im so genannten „Schweinfurter Grün“, aber auch andere Schwermetalle wie Blei oder Kupfer). Der Umgang mit diesen gesundheitsschädlichen Stoffen unterliegt in Deutschland besonderen Regeln und Grenzwerten. Daher wurde eine Gefährdungsbeurteilung für den Umgang mit potenziell schadstoffbelasteten historischen Beständen nach den Vorgaben von Arbeitsmedizin und Sicherheitswesen erstellt.
- Grundsätzlich ist weiterhin auf die Einhaltung grundlegender **Hygienemaßnahmen** zu achten: gute Handhygiene (Händewaschen; nach Benutzung Rückfettung durch Handcreme; Nitril-Einweg-Handschuhe sind bei Frau Bruns erhältlich); kein Essen und Trinken; kein Anlecken der Finger zum Umblättern, Berührung der Bestände mit der Kleidung vermeiden, gute Arbeitsplatzhygiene
- Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit wiederholter, nicht nur punktueller Arbeit mit potenziell belasteten Beständen wird es zusätzlich noch tätigkeitsbezogen eine strukturierte Unterweisung geben.
- Schwangere und Jugendliche (unter 18) dürfen keinen Schadstoffen ausgesetzt werden. Diese Mitarbeitenden dürfen nicht mit potenziell gefährdeten Beständen arbeiten.
- Benutzung/Magazinbestände: für Bestände bis EJ 1900 wird es zukünftig einen Einlegezettel bei der Ausgabe von Magazinbestellungen zur Benutzung im Allgemeinen Lesesaal geben, der auf die nötigen Schutzmaßnahmen hinweist. Handschuhe werden mit dem Buch ausgegeben. Nach der Benutzung ist der Tisch mit den bereitgestellten Reinigungsmitteln selbständig zu reinigen.

- **Präsenzbestand:** Aus dem Freihandbestand sollen perspektivisch alle Bestände bis EJ 1900, bei denen es möglich ist, entfernt werden. Dabei soll nach Maßgabe von Herrn Schüller-Zwierlein nur das unbedingt Notwendigste wirklich stehenbleiben. Listen liegen bereits vor unter H:\Abt_1_Fachreferate\Allgemein\EDV-Listen\Altbestand vor 1900:

- Listen der betroffenen Titel nach TB

- Excel-Liste mit einer Übersicht über die Zahlen pro TB

Die Fachreferentinnen werden gebeten, anhand der Listen festzulegen, was im Lesesaal stehen bleiben soll. Wo das organisatorisch möglich ist, sollen die Bestände bitte möglichst rasch ins Magazin (nicht Rara) umsigniert werden. Falls es sich um Nachdrucke nach 1900 handelt (können stehenbleiben), im Katalog vermerken.

In die entweder dauerhaft oder wegen Zeitdruck/Zeitmangel bis zur Umsignierung im Lesesaal verbleibenden Bestände wird der Einlegezettel mit den Hinweisen eingelegt.

Die Einlegezettel werden zentral in der Kopierstelle auf säurefreiem Papier gedruckt. Die Datei liegt ebenfalls in oben genanntem Ordner. Die Fachbereiche sollen sich bitte nicht um das Drucken/Kopieren kümmern.

In den dezentralen Lesesälen sind, wie auf den Einlegezetteln vermerkt, Handschuhe für die Benutzer an den Theken erhältlich.

[Im Nachgang der Dienstbesprechung wurde die Aktion vorerst von Herrn Schröder mit einer Mail am 8.11. gestoppt. Das hat verschiedene Gründe:

- bei einigen Fächern kann es zu Platzproblemen im Magazin kommen, das sollte vorher geklärt werden
- durch das Abarbeiten anhand von Listen können wieder Fehler im Zeitschriftenbereich entstehen, die dann nach der Datenmigration bereinigt werden müssen
- die Aufstellung von Zeitschriften nach Numerus Currens muss in Zusammenhang mit der ZDB und der Fernleihe nochmal überdacht werden

Zum weiteren Vorgehen folgt eine Mail]

Wer die Zettel in die Bücher legt, muss noch geklärt werden.

- Bestände, die sich in abgetrennten, nicht für Nutzer zugänglichen Räumen befinden (z. B. Zusatzraum in Chemie und Medizin), müssen nicht umsigniert werden. Hier muss, wie

bei der Ausleihe im Allgemeinen Lesesaal, vor der Ausgabe der Hinweiszettel in das Buch gelegt werden. Zettel dafür können erbeten werden bei Frau Marquart. Die betroffenen Fachbereiche mögen in diesen Fällen den Workflow bei der Ausgabe bitte mit den Offizianten vereinbaren.

- Eine personenbezogene Expositionsmessung für Arsen ist auf Initiative des Sicherheitsingenieurs geplant.
- Die Maßnahmen sollen auf Wunsch von Herrn Schüller-Zwierlein innerhalb der nächsten 2 Wochen umgesetzt werden.

Sonstiges

- **DBIS**

Mitte Oktober ist das neue DBIS live gegangen. Neben der Optik und Änderungen in der Suche gab es v. a. im Administrationsbereich große Veränderungen. Es werden aktuell Schulungen für die Anwenderbibliotheken durchgeführt.

Unter <https://dbis.ur.de> können Sie sich selbst ein Bild vom neuen DBIS machen.

Nächster Termin: Dienstag, 26.11.2024, 09:00 Uhr, Präsenz im Katalograum

UNTERSCHRIFT SITZUNGSLEITUNG